

Niederschrift

Nr. 19/2018-23

über die 19. Sitzung des **Ausschusses für Jugend, Sport, Senioren und Soziales**
am Montag, 31.05.2022, 20.00 Uhr
in 24598 Boostedt, Mensa der Grund- und Gemeinschaftsschule Boostedt, Twiete 46

öffentlicher Sitzungsteil

nichtöffentlicher Sitzungsteil

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.16 Uhr

I. Anwesenheit und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1. Anwesende Mitglieder:

- | | |
|---|-------------------------------|
| 1. Vorsitzende GV'in Kathrin Sawade | 5. GV'in Birgit Vonderschmitt |
| 2. GV'in Henrike Hoekstra-Wildelau i.V.f B'in
Angelika Neitzel | 6. B'in Sabine Lojewski |
| 3. GV'in Bianka Mathiak-Fürstenwerth i.V.f GV
Peter Windisch | 7. B Jan Langmaack |
| 4. GV Heino Christophersen i.V.f GV'in Gesa
Bierstedt | |

2. Es fehlten entschuldigt:

GV'in Gesa Bierstedt
GV Peter Windisch
B'in Angelika Neitzel

3. Es fehlten unentschuldigt:

4. Gäste

Bm Hartmut König	Frau Kristoffersen (Kreis Segeberg)
GV'in Marina Weber	Herr Elsner (Seniorenbeirat)
GV Wolfgang Brückner	
Hartwig Puhmann (Vorsitzender SV-Boostedt)	

5. Von der Amtsverwaltung hinzugezogen:

Amtsangestellte Ann-Christin Folster Diese zugleich als Protokollführerin

II. Geänderte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 07.03.2022
4. Bericht Bürgermeister/Verwaltung/Vorsitzende
5. Gründung einer Arbeitsgruppe „Familienzentrum“
6. Sachstandsbericht der Ev.-Luth. Kita Boostedt durch Herrn David
7. Beratung und Beschlussfassung über die Unterstützung von Bike Leasing in der Ev.Luth. Kita Boostedt
8. Sachstandsbericht über die Sanierung der Rasenplätze des SV Boostedt
9. Antrag der Schützengilde auf Zuwendungen zur Modernisierung vom Kleinkaliberstand
10. Antrag der Gemeindepfadfinder auf Unterstützung des Sommerlagers
11. Sachstand und Beschlussfassung über die Spielgeräte auf den Boostedter Spielplätzen
12. Einwohnerfragezeit
13. Verschiedenes, Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

14. Personalangelegenheiten der Offenen Jugendarbeit

II. Öffentlicher Teil

15. Bekanntgabe im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefasster Beschlüsse

III. Beratungsinhalte und Beschlüsse

TOP 1 – Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung geladen war und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Sie begrüßt die anwesenden Gäste und Zuhörer*innen.

TOP 2 – Änderungsanträge zur Tagesordnung

Bearb. durch:

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Senioren und Soziales beschließt, den Tagesordnungspunkt 14 in einem nichtöffentlichen Teil zu behandeln.

LVB z.A.

Abstimmungsergebnis: dafür: **7** dagegen: **0** Enthaltungen: **0**

TOP 3 – Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 07.03.2022

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Es werden keine Einwände zur Niederschrift über die Sitzung am 07.03.2022 vorgetragen.

Beschluss:

Bearb. durch:

Die Niederschrift über die Sitzung am 07.03.2022 wird genehmigt.

LVB z. A.

Abstimmungsergebnis: dafür: **5** dagegen: **0** Enthaltungen: **2**

TOP 4 – Bericht Bürgermeister/Verwaltung/Vorsitzende

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Seitens des Bürgermeisters und der Verwaltung wird kein Bericht erstattet.

Der Bericht der Vorsitzenden ist der Anlage zu entnehmen (**s. Anlage**).

TOP 5 – Gründung einer Arbeitsgruppe „Familienzentrum“

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Die Vorsitzende stellt Frau Kristoffersen vom Kreis Segeberg vor. Frau Kristoffersen ist in der Sitzung als Gast anwesend, um den Anwesenden einen tieferen Einblick in den Aufgabenbereich eines Familienzentrums zu bieten.

Anhand einer PowerPoint-Präsentation erläutert Frau Kristoffersen, dass ein Familienzentrum zur Begegnung, Bildung und Beratung von Familien dient. Ein Familienzentrum soll wohnortnah sein und vielfältige, familienunterstützende Angebote bieten. Familienzentren verstehen sich als Teil eines regionalen Netzwerks und kooperieren oftmals mit anderen Institutionen im regionalen Umfeld. In der Präsentation wird der Nutzen der Kommune erläutert, hierzu zählt, dass ein Anreiz für Familien geboten wird in die Kommune zu ziehen und dort wohnhaft zu bleiben. Die Kommune wird familienfreundlicher und fördert die Bildung, sowie Teilhabemöglichkeiten insbesondere von sozialschwächeren Familien.

Herr Laangmack stellt an Frau Kristoffersen gerichtet die Frage, wie das Bild eines Familienzentrums für jede Familie ansprechend gestaltet wird. Frau Kristoffersen entgegnet hierzu, dass viel Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden muss. Das Familienzentrum sollte ein breites Angebot schaffen, wodurch die unterschiedlichen Familien der Kommune angesprochen werden. Um ein Familienzentrum attraktiv zu gestalten, sollten die unterschiedlichen Familien angehört werden und deren Wünsche sollten berücksichtigt werden.

Des Weiteren erläutert Frau Kristoffersen, dass als Träger für ein Familienzentrum verschiedene Möglichkeiten bestehen, wie beispielsweise die AWO oder die Tausendfüßler Stiftung.

Nach der Präsentation und der Fragerunde bedankt sich die Vorsitzende bei Frau Kristoffersen und verabschiedet Sie in den wohlverdienten Feierabend.

Die Arbeitsgruppe „Familienzentrum“ soll mit je einem Mitglied aus jeder Fraktion, sowie der Kindergartenleitung, die Schulleitung, Frau Merz aus der

Amtsverwaltung und einer Fachberatung gebildet werden. Die Vorsitzende weist daraufhin, dass von der Arbeitsgruppe „Familienzentrum“ nun lediglich der Antrag für ein Familienzentrum erarbeitet wird und noch kein konkretes Konzept erstellt wird.

Die Vorsitzende bittet um Bekanntgabe der Mitglieder der Arbeitsgruppe. Von der SPD Fraktion nimmt Herr Jan Langmaack an der Arbeitsgruppe teil. Für die UWB Fraktion Frau Bianka Mathiak-Fürstenwerth und für die CDU Fraktion Frau Kathrin Sawade.

Beschluss:

Bearb. durch:

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Senioren und Soziales beschließt die Arbeitsgruppe „Familienzentrum“ mit den genannten Mitgliedern zu gründen.

A01.1.1

Abstimmungsergebnis: dafür: **7** dagegen: **0** Enthaltungen: **0**

TOP 6 – Sachstandsbericht der Ev.-Luth. Kita Boostedt durch Herrn David

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

An dieser Stelle der Sitzung übergibt die Vorsitzende das Wort an Herrn David.

Herr David erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation den aktuellen Sachstand der Kita Boostedt.

Am 23.05.2022 war die Grundsteinlegung für den Neubau. Des Weiteren erfolgte die Einrichtung der „Notgruppe“ mit dem Namen „die Grashüpfer“. Die Gruppe der Grashüpfer ist bis zur Fertigstellung des Neubaus im Bewegungsraum der Kita untergebracht. Es handelt sich um eine Familiengruppe mit 5 U3-Plätzen und 10 Ü3-Plätzen. Die Ausstattung der Gruppe wurde nach Absprache mit der Verwaltung bestellt, die Lieferung erfolgt im August 2022. Für die Gruppe wurde zusätzliches Personal eingeplant.

TOP 7 – Beratung und Beschlussfassung über die Unterstützung von Bike Leasing in der Ev.-Luth. Kita Boostedt

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Herr David erklärt, dass der Kreis Segeberg ein Konzept aufgestellt hat wie Fachkräfte für Kitas im Kreis Segeberg gehalten und gewonnen werden. Herr David erläutert hierzu die Problematik, die Zielsetzung sowie den Einfluss und die Beteiligten. Die Kita soll möglichst attraktiv für das Personal gestaltet werden, unter anderem kann hierfür das Angebot vom Bike Leasing genutzt werden. Nach rechtlicher Grundlage ist seit 2012 das sogenannte „Dienstwagenprivileg“ auch auf Fahrräder, Pedelecs und E-Bikes ausgedehnt. Mitarbeiter können daher Dienstfahrräder über den Arbeitgeber beziehen und diese auch privat nutzen. Bei der Belegschaft der Kita Boostedt ist bereits der Wunsch aufgekommen, ein solches Bike Leasing anzubieten. Ein solches Angebot, würde jedoch den Kita Haushalt ausreizen, weshalb eine finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde gewünscht ist. Herr David erläutert welche rechtlichen Grundlagen bei dem Angebot berücksichtigt werden. Nach § 24 Absatz 5 des Kirchlichen Arbeitnehmer*innen Tarifvertrag besteht die Allgemeine Möglichkeit, anhand einer Dienstvereinbarung die Regelung zu treffen, dass eine Umwandlung vom tariflichen Entgelt zum Zwecke der

Förderung von Fahrradmobilität vereinbart werden kann. Des Weiteren muss das Einkommensteuergesetz nach § 8 Absatz 2 berücksichtigt werden und eine Versicherung für das Fahrrad/E-Bike muss abgeschlossen werden. Herr David erläutert weiter die Vorteile für den Arbeitnehmer und die Vorteile für den Arbeitgeber. Abschließend erklärt Herr David, dass die Leasingrate im Rahmen der Entgeltumwandlung abgewickelt wird, es wird ein Arbeitgeberzuschuss in Höhe von 20 % auf die monatliche Leasingrate gezahlt und die Pflichtversicherung für das Dienstrad wird beim Bike Leasing übernommen. Die Kosten für den Arbeitgeber belaufen sich auf circa 30,00€-40,00 € je Leasingvertrag. Herr David rechnet mit großem Interesse unter der Belegschaft an dem Angebot vom Bike Leasing, weshalb die Kita die Kosten nicht alleine tragen kann.

Frau Weber stellt die Frage, wie viele Mitarbeiter*innen in der Kita tätig sind. Herr David erklärt, dass zurzeit 43 Mitarbeiter*innen beschäftigt sind.

Die Vorsitzende erklärt, dass in diesem Fall das Defizit, welches von der Kita nicht geleistet werden kann, die Kommune trägt. Somit würde auf die Gemeinde ein Mehraufwand zukommen. Dieser Mehraufwand ist im Haushaltsplan nicht hinterlegt und es gibt hierfür keine Refinanzierung. Einen sogenannten Ausgleich für die Unterstützung würde die Gemeinde durch die Gewinnung und Haltung von Personal erhalten.

Beschluss:

Bearb. durch:
A01.1.4

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Senioren und Soziales beschließt das jede Fraktion sich zur nächsten Sitzung am 29.08.2022 über die Unterstützung vom Bike Leasing in der Ev.-Luth. in der Kita Boostedt Gedanken macht. Die weitere Beratung und Beschlussfassung über die Unterstützung von Bike Leasing in der Ev.-Luth. Kita Boostedt erfolgt in der nächsten Sitzung.

Abstimmungsergebnis: dafür: 7 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 8 – Sachstandbericht über die Sanierung der Rasenplätze des SV Boostedt

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Die Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Puhlmann. Herr Puhlmann berichtet, dass die Sanierung der Rasenplätze nach Plan verlaufen ist und zeigt hierzu unterschiedliche Fotos von der Sanierung. Für alle drei Plätze wurde die Beregnungsanlage der Firma Papenburg eingekauft. Herr Puhlmann erklärt, dass der C-Platz bereits fertiggestellt ist. Zurzeit läuft die Ausschreibung für den A-Platz. Die Ausschreibung trifft Mitte Juni ein, es wird nicht mit erheblich höheren Kosten als geplant gerechnet. Es ist geplant für die sanierten Plätze in Eigenleistung Mähroboter zu beschaffen, damit die richtige Pflege gewährleistet ist. Weiter wird berichtet, dass bereits Bezuschussungen vom Land eingetroffen sind.

Herr Puhlmann erläutert, dass ein sogenannter Spielplatz-Plan der Gemeinde Boostedt erstellt wurde. Dieser Plan dient dazu, dass auch beispielsweise Personen aus der Erstaufnahmeeinrichtungen die unterschiedlichen Spielplätze der Gemeinde auffinden.

Herr Puhlmann äußert den Wunsch, dass im Herbst bei der interfraktionellen Arbeitsgruppe unter Beteiligung des Sportvereins der Pachtvertrag angeschaut

wird, um zu prüfen welche Möglichkeiten offen sind, insbesondere in Hinsicht auf die Haftung des Sportvereins und die Verunreinigung des Geländes. Es sollten hier Vereinbarungen getroffen werden, die für einen ehrenamtlichen Verein leistbar sind, da zurzeit der Sportverein für den kompletten Sportpark verantwortlich ist.

Herr Puhlmann berichtet über die Skaterbahn auf der Sportanlage, diese ist mittlerweile in die Jahre gekommen. Nach verschiedenen Rücksprachen mit Nutzern der Bahn hat sich ergeben, dass der Belag der Bahn noch nutzbar ist, jedoch der Unterbau erneuert werden muss. Für die Erneuerung kann einiges in Eigenleistung vom Sportverein vorgenommen werden. Es wurde der Wunsch geäußert, auch von Einsteigern, neben der Hauptanlage noch weitere kleine Anlagen zu bauen. Der Sportverein wird die entsprechenden Anträge an den Ausschuss für Jugend, Sport, Senioren und Soziales stellen.

Abschließend gibt Herr Puhlmann bekannt, dass der Ferienpass fertiggestellt ist. Der Ferienpass ist online verfügbar, des Weiteren erhält jede Familie mit Kindern ab 6 Jahren eine Druckversion. Bisher ist die WieGe und das Jugendzentrum nicht im Ferienpass vertreten, da der Ferienpass online verfügbar ist, kann jedoch auf jegliche Änderung in dieser Hinsicht reagiert werden.

TOP 9 – Antrag der Schützengilde auf Zuwendung zur Modernisierung vom Kleinkaliberstand

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Die Vorsitzende erläutert den Antrag der Schützengilde, da am heutigen Tag krankheitsbedingt keiner der Gilde an der Sitzung teilnehmen kann. Nachdem bereits der Luftdruck-Stand und der 25-Meter Pistolenstand auf den neusten Stand gebracht wurde, sollen nun die Kleinkaliberstände modernisiert werden. Die Materialkosten für den Einbau von stärkeren Geschoßfänge belaufen sich auf 10.000 €, entsprechende Förderungsanträge an den Kreis- und Landesportverband werden gestellt. Der Einbau wird in Eigenleistung vorgenommen. Auf Grund der geplanten Förderungsanträge, wird Seitens der Schützengilde bei der Gemeinde Boostedt die Bezuschussung im Umfang von 1/3 von 10.000,00 € (3.333,33 €) beantragt.

Beschluss:

Bearb. durch:

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Senioren und Soziales empfiehlt dem Finanzausschuss, einen Betrag in Höhe von 3.333,33 Euro zur Modernisierung der Kleinkaliberstände bereitzustellen.

A02.1.2

A01.3.1 f.d.
Sitzungsmappe
FinanzA

Abstimmungsergebnis: dafür: **7** dagegen: **0** Enthaltungen: **0**

TOP 10 – Antrag der Gemeindepfadfinder Unterstützung des Sommerlagers

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Die Vorsitzende schildert den Antrag der Gemeindepfadfinder auf Unterstützung des Sommerlagers. Das Sommerlager der Pfadfinder soll im Zeitraum vom 11.07.-24.07.2022 in Lydum (Dänemark) stattfinden, dies war bereits 2020 geplant. Aufgrund der Corona-Bedingungen konnte das Sommerlager jedoch nicht stattfinden. Die Gesamtkosten der Fahrt betragen circa 4.750,00 €. Ein

hoher Posten der Reise sind die Verpflegungskosten, diese belaufen sich auf 980,00 €. Um Kindern aus finanz- und sozialschwachen Familien die Teilnahme an der Fahrt zu ermöglichen, bitten die Gemeindepfadfinder um eine Zuwendung in Höhe der halben Verpflegungskosten.

Im Vorfeld hat die Vorsitzende mit der Stammesleitung Herrn Schmidtke und Frau Wachholz besprochen, dass es sinnvoll wäre den Gemeindepfadfinder eine Gesamtsumme zur freien Verfügung zu stellen. Die Verteilung der Summe auf die einzelnen Kinder nimmt die Stammesleitung anschließend vor.

Die Vorsitzende hat heute von Herrn Haase die Auskunft erhalten, dass auf Grund der Auflösung des Gewerbevereins ein Restbetrag in der Kasse übrig ist. Beim Gewerbeverein wurde der Beschluss gefasst das die Restsumme zwischen dem Schulförderverein und den Pfadfindern aufgeteilt wird, es handelt sich um circa 2.500,00 €. Der Gewerbeverein kann jedoch nicht garantieren, dass die Auszahlung der Summe vor dem Sommerlager erfolgt. Die Vorleistung der Summe für die Verpflegung trägt die Kirche.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Senioren und Soziales empfiehlt dem Finanzausschuss, einen Betrag in Höhe von 1.000,00 € Euro für das Sommerlager der Pfadfinder bereitzustellen.

Bearb. durch:
A02.1.2
A01.3.1 f.d.
Sitzungsmappe
FinanzA

Abstimmungsergebnis: dafür: **7** dagegen: **0** Enthaltungen: **0**

TOP 11 – Sachstand und Beschlussfassung über die Spielgeräte auf den Boostedter Spielplätzen

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Die Vorsitzende berichtet von der Zusammenkunft des Ausschusses beim Bauhof. Gemeinsam mit Herrn Paasch wurde sich beraten und Angebote für die neuen Spielgeräte rausgesucht. Die Spielgeräte wurden anschließend nach Rücksprache mit Herrn Paasch den unterschiedlichen Spielplätzen zugeteilt.

Auf dem Spielplatz im Krützkamp wurden bereits eine Seilbahn und eine Wippe angeschafft und aufgestellt.

Frau Hoekstra-Wildelau informiert, dass seit der Bereitstellung der neuen Spielgeräte des Spielplatzes im Krützkamp, dieser täglich sehr gut besucht ist.

Für den Spielplatz der Grund- und Gemeinschaftsschule Boostedt wird ein Schiff sowie ein Rutsch- und Kletterturm angeschafft. Des Weiteren werden die Betonrollen auf dem Spielplatz abgebaut.

Für den Spielplatz im Gooskamp ist eine Wippe angedacht und für den Spielplatz in der Hein-Gas-Straße wird eine Sandkiste angeschafft.

Abschließend berichtet die Vorsitzende, dass die vorhandenen Spielgeräte der 11 Spielplätze der Gemeinde Boostedt in einem sehr guten Zustand sind. Für die Zukunft ist angedacht, weitere Spielgeräte auszutauschen.

Beschluss:

Bearb. durch:

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Senioren und Soziales beschließt die Anschaffung der aufgeführten Spielgeräte für die Spielplätze der Gemeinde Boostedt.

A02.6.1

Abstimmungsergebnis: dafür: **7** dagegen: **0** Enthaltungen: **0**

TOP 12 – Einwohnerfragezeit

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Von einem Einwohner wird die Frage gestellt, ob dem Ausschuss bekannt ist, dass für die Errichtung eines Spielplatzes auf dem Gelände der Landesunterkunft ein Betrag in Höhe von 25.000,00 € vom Landesamt bereitgestellt wird.

Den Mitgliedern des Ausschusses für Jugend, Sport, Senioren und Soziales ist dies jedoch nicht bekannt. Es wird angemerkt, dass eine Summe in Höhe von 25.000,00 € erfahrungsgemäß nicht für den Aufbau eines Spielplatzes ausreicht. Für die Vermittlung der genutzten Anbieter von Spielgeräten, kann sich mit Herrn Paasch in Verbindung gesetzt werden. Herr König regt die Möglichkeit an, für den Aufbau des Spielplatzes Seitens der Kommune 5.000,00 € beizusteuern.

A02.1.2

TOP 13 – Verschiedenes, Anfragen und Anregungen

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Frau Weber erfragt, wer bei der Grundsteinlegung des Neubaus der Kita die Kommune vertreten hat. Die Vorsitzende erklärt, dass Herr Zimmer als Vertreter für Herrn König und Frau Janine Kähler in Vertretung für Herrn David die Grundsteinlegung übernommen haben. Die zuvor ernannten Vertreter konnten krankheitsbedingt nicht die Grundsteinlegung übernehmen, wodurch die zuvor genannte Konstellation entstanden ist.

Frau Weber erkundigt sich, ob die Leistungsübergabe zum 01.06.2022 der geflüchteten ukrainischen Personen reibungslos erfolgt ist. Frau Folster übernimmt an dieser Stelle der Sitzung das Wort und berichtet, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine Übergabe zum Jobcenter vorgenommen werden konnte, da die Ausstellung der Fiktionsbescheinigungen vom Kreis Segeberg sich verzögert. Im Amtsgebiet wurden bisher circa 20 Fiktionsbescheinigungen ausgestellt, es wird nach und nach mit einer Übergabe in den kommenden Monaten gerechnet.

Herr Elsner fragt nach dem aktuellen Bearbeitungsstand der Mitfahrbänke. Herr Christophersen erklärt, dass auf Grund der Pandemie die Aufstellung der Bänke verschoben wurde. Zurzeit werden hinsichtlich der Beschriftung der Schilder für die Bänke Gespräche mit Herrn Thomsen aus der Verwaltung geführt.

Abschließend berichtet Herr Elsner, dass beim letzten Zusammenkommen der Senioren sich ein junger Mann im Alter von 14 Jahren vorgestellt hat, der den Senioren im Umgang mit Arbeiten am Computer oder Handy behilflich sein kann. Herr Elsner dachte bei dem jungen Mann an einen möglichen Kandidaten für den Jugendbeirat. Die Vorsitzende erklärt, dass weiterhin das Interesse

besteht einen Jugendbeirat in der Gemeinde Boostedt zu gründen, jedoch hierzu Interessenten fehlen. Die Vorsitzende möchte nun gemeinsam mit der Schule versuchen Interessenten für den Jugendbeirat zu finden.

An dieser Stelle der Sitzung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Der Inhalt der Beratung zu den Punkten

TOP 14 – Personalangelegenheiten der Offenen Jugendarbeit,
ist dem nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zu entnehmen.

TOP 15 – Bekanntgabe im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefasster Beschlüsse

Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit gibt die Vorsitzende bekannt, dass der Ausschuss für Jugend, Sport, Senioren und Soziales der Gemeindevertretung empfiehlt, eine Stelle der Offenen Jugendarbeit auszuschreiben.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 22:16 Uhr.

g.g.u.

Vorsitzende

Protokollführerin